



Rülke: Es wird zur Zumutung, dass jeder pseudowissenschaftliche S-21-Gegner sich anmaßt, das Bahnprojekt madig zu machen

Die Absicht ist durchsichtig: Die Bürger sollen verunsichert werden - Zu den Vorwürfen des Physikers Christoph Engelhardt, dass die Bahn beim Stresstest zu Stuttgart 21 massiv gegen eigene Richtlinien verstoßen habe, sagte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke:

„Es wird langsam aber sicher zu einer Zumutung für die Bevölkerung, dass jeder pseudowissenschaftliche S-21-Gegner sich anmaßt, das Bahnprojekt oder den Stresstest madig machen zu können. Die Absicht ist durchsichtig: Die Bürgerinnen und Bürger zu verunsichern und kurz vor dem Plebiszit Stimmung machen zu wollen.“